

## Buchführung + Bilanzierung

### GoB Grundsätze ordentlicher Buchführung

Erfassung **regelmäßig, lückenlos** und **ordnungsgemäß**: nachvollziehbar durch sachverständigen Dritten in angemessener Zeit.

### Inventur

Erfassung von Vermögen/Schulden, Werte aus der Inventur übernehmen, Aktiva sortieren nach Verfügbarkeit, Passiva sortieren nach Langfristigkeit, Eigenkapital =  $\Sigma(\text{Aktiva}) - \Sigma(\text{Passiva})$

### Struktur der Bilanz

Verwendung	Herkunft
<b>Anlagevermögen</b> <u>Immaterielle Vermög.</u> Sachanlagen: Grundstück Maschinen Fahrzeuge Geschäftsausstatt. Finanzanlagen	<b>Eigenkapital</b> Rechengröße! Gezeichnetes Kap. Kaprücklage Gewinnrücklage Rückstellungen
<b>Umlaufvermögen</b> Vorräte: Rohstoffe Hilfsstoffe Unfertige Erzeugnisse Fertige Erzeugnisse Forderungen Wertpapiere Bank, Kasse	<b>Fremdkapital</b> <b>Verbindlichkeiten</b> Anleihen Hypothekendarl. Darlehensschulden <b>Verbindlichkeiten</b> (z. B. LuL) Bankschulden
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>

### Geschäftsvorfälle

**Aktivtausch** (Bank <> Forderungen)  
**Passivtausch** (Verbindlichkeiten <> Darlehen)  
**Verlängerung** (+Rohstoffe, +Verbindlichkeiten)  
**Verkürzung** (-Verbindlichkeiten, -Kasse)

### Konten

Aktiva	Passiva
Soll + Haben -	Soll - Haben +
<b>Aufwandskonto</b>	<b>Erfolgskonto</b>
Soll + Haben -	Soll - Haben +

Jede Sollbuchung = eine Habenbuchung u.U.

### Checkliste

- Welche Bestände, d.h. welche Konten?  
- Art der Konten? Aktiva/Passiva/Aufwand/Erfolg  
- Vermehrt / Vermindert? d.h. Soll/Haben

### Eigenkapital => Erfolgskonten

Gehalt = weniger EK = Soll **Aufwandskonto**  
Mieteingang = mehr EK = Haben **Ertragskonto**

### Saldo bilden

Bestandsseite summieren, übertragen,  
Endbestand = Summe - Abgänge

### Buchungskreislauf

Inventur, Eröffnungsbilanz, Bestandskonten bilden, Erfolgskonten / Aufwandskonten bilden, Abschluß EK/AK in GuV, Abschluß BK/GuV in die Schlußbilanz

### Maßgeblichkeit

Handelsbilanz *direkt* maßgeblich für Steuerbilanz *indirekt* maßgeblich für Handelsbilanz

### Einteilung & Fristen

KapG PersG	Klein	Groß
Bilanzsumme	< 3.5   65	> 13.8   65
Umsatz	< 6.9   130	> 27.5   130
Mitarbeiter	< 20   5000	> 250   5000

Frist **Aufstellung**: klein: 6, groß: 3

**Veröffentlichung**: klein: -, groß: 12 Monate

### Relevanz

**HGB**: Gesetzliche Vorschriften

**IAS/USG**: Vergleichbarkeit, M&A, Image, KORE, Prime Standard / NYSE, ab 2005 eu-weit vp.

### Ansatzvorschriften (GoB)

**HGB**: Richtigkeit, Klarheit, Rechtzeitigkeit, Vollständigkeit, Bilanzkontinuität, Bilanzidentität (EB=SB), Periodenabgrenzung, Vorsichtsprinzip (Realisationsprinzip, Imparitätsprinzip, Niederstwertprinzip, Höchstwertprinzip), Werterhellungsprinzip, True & Fair View, Wesentlichkeitsprinzip, Going Concern.

**IAS/USG**: Wie HGB, ohne Einzelwertbarkeit, kaum Wahlrechte, keine Bilanzierungshilfen

### Ansatz: Was muss rein?

### Vermögensgegenstände, Schulden

### Vermögensgegenstände

**HGB**: Wirtschaftliches Eigentum, Wirtschaftlicher Wert, Einzelbewertbarkeit, Einzelwertbarkeit (nicht bei IAS/USG!)

**IAS/USG**: Probability, Reliability, Relevance, Betriebsvermögen, Wirtschaftliches Eigentum.

### Schulden

**Schulden**: rechtl/wirtschaftl. Verpflichtung, Belastung als Folge, Selbstständig bewertbar (vom allg. Risiko abgrenzbar).

Fähigkeit/Verbot/Wahlrecht/Hilfe

### Goodwill

**Goodwill = Kaufpreis - Firmenwert**  
Originärer Goodwill *nicht* aktivierbar

Derivativer Goodwill **HGB**: Ansatz + jährl.mind. 25% Abschreibung, oder Aufwand., **IAS/USG**: Aktivierungsgebot.

Badwill - Passiv. als **Rückstellung**  
Lucky Buy - Passiv. als **Kapitalrücklage**

### Rücklagen

"Stille Reserven", Bestandteil des EK, nicht-thesaurierte Gewinne, Form des EK.

### Rückstellungen

**HGB**: Ungewisse Verpflichtungen, Drohende Verluste, Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung, Unterlassene Instandhaltung, Aufwandsrückstellungen

### Passivierungsgebot : Voraussetzungen

Verpflichtung resultiert vor Bilanzstichtag, Unternehmen kann sich nicht entziehen, Wahrscheinlichkeit des Eintritts, Schätzung mgl.

### IAS / IFRS:

**Provisions**: klassische Rückstellung  
**Accruals**: Höhe wahrscheinlich bekannt  
**Contingent Liabilities**: bloß mögliche Verpflichtungen, wie im HGB NICHT passiviert.

### Passivierungsverbot bei Innenverpflichtung

### US-GAAP:

**Accrued Liabilities**: bereits existierende  
**Contingent Liabilities**: drohende Verluste

### Wahrscheinlichkeitsbegriff

**HGB / IAS / IFRS** : 50 %, **US-GAAP**: 80 %

### Agio

Aktien: Barwert - Nennwert => **Rücklage**

### Disagio

Darlehen: Rückzahlungsbetrag - Auszahlungsbetrag  
Aktien: Nennwert - Barwert

**HGB**: Aktivierungswahlrecht

### JAHRESABSCHLUSS

	HGB	IAS	USGaap
Bilanz	<b>Pflicht</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Pflicht</b>
GuV	<b>Pflicht</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Pflicht</b>
Anhang	KapGes.	<b>Pflicht</b>	<b>Pflicht</b>
Lageb.	KapGes.	Wahl	BörsenU
Cashflow	BörsenU	<b>Pflicht</b>	<b>Pflicht</b>
Segment	BörsenU	BörsenU	BörsenU

	HGB	IAS	USGaap
EKVerw.	Wahl	<b>Pflicht</b>	<b>Pflicht</b>

### Latente Steuern

**HGB**: Gewinn laut Handelsbil. < Steuerbil., aber Ausgleich Folgejahre => Bilanzierungshilfe.

**IAS/USG**: **Gebot**, da Vermögensgegenstand

### Ingangsetzung des Betriebs

**HGB**: Bilanzierungshilfe = Wahlrecht (nur für KapGes.), Ausschüttungssperre für Mehrgewinn

**IAS/USG**: **Verbot**, keine Bilanzierungshilfen

### Sonderposten mit Rücklageanteil

Steuerstundung Stille Reserven / Sonderabschreibungen bei KapGes.  
**HGB**: Wahlrecht, **IAS/USG**: Verbot

### Intangible Assets

**HGB**: Verbot für selbst erstellte  
**IAS**: Identifiability, Control, Future economic benefit: **Gebot**  
**USG**: Nutzungsdauer begrenzt: **Wahlrecht**

### F&E Kosten

**Alle**: Forschungskosten **Verbot** (Produktfern)

**IAS**: Entwicklungskosten **Gebot**, wenn Technische Realisierbarkeit, Absicht der Entwicklung, Fähigkeit zur Nutzung, Zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen, Fähigkeit zur Vollendung, Bestimmung der Aufwendung.

**HGB / USG**: Entwicklungskosten: **Verbot**

**USG**: Ausnahme Software: Aktivierungsgebot, Vor/Nachgelagerte Phasen in den Aufwand.

### Originäre Wertmaßstäbe

**HGB**: Aktiva: Anschaffungs/Herstellungskosten

*Anschaffungskosten* = Nettopreis - Abzüge + Nebenkosten (**keine Gemeinkosten!**)  
*Herstellungskosten* = Einzelkosten + Wahlrecht (Gemeinkosten) ohne Vertrieb

*Nennwert* des Eigenkapitals  
*Rückzahlungsbetrag* bei Schulden.

**IAS**: Cost of Purchase/Conversion

*Anschaffungskosten* wie bei HGB; FKzinsen möglich, falls Zwischenfinanzierung  
*Herstellungskosten* = Einzelkosten + **Gemeinkosten ohne Verwaltung u Vertrieb.**

**USG**: Wie IAS, aber *Gebot* für Finanzkosten

### Derivative Wertmaßstäbe

**HGB**: Restbuchwert, Börsen/Marktwert, Beizulegender Stichtagswert, Schwankungswert, Niedriger Wert gem.Kaufm. Beurteilung

**Marktwert < Buchwert**: Abwertungspflicht bei UV / langfristiger Änderung; bei kurzfr. Änderung Verbot bei KapGes im AV, sonst Wahlrecht.

**Buchwert > Marktwert**: Pflicht bei KapGes, sonst Wahlrecht, *Originäre WM als Obergrenze*.

**IAS/USG**: Fair value, Present value, Market value, Current cost, Net realisable value.

### Bewertung Sachanlagevermögen

**HGB**: Bewertung nach derivativem Wertmaßstab (Buchwert, Stichtagswert etc.)

**IAS**: Abschreibung (ohne Steuertabellen) oder Bewertung nach Fair Value.

**Neubewertungsrücklage** falls  $FV > BW$ .  
*Recoverable Amount*.

**USG**: keine Fair-Value Bewertung.

### Rechnungsabgrenzungsposten

**ARAP**: Aufwand heuer, Periode nächstes Jahr  
**PRAP**: Ertrag heuer, Periode nächstes Jahr

Eigenkapitalquote: EK / Bilanzsumme